

<p>Möbel für ein Wohnzimmer 5 Mark Anzahlung. Anzüge Anzahlung 5 Mark</p>	<p>Möbel für ein Schlafzimmer 6 Mark Anzahlung. Kinderwagen Anzahlung 4 Mark.</p>	<p>L. Eichmann drösstes Waren- und Möbel-Haus in Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 51, Eingang Schulstrasse. 6 Läden in den Kaisersälen. Gegründet 1888.</p>	<p>Möbel Einzelne Gegenstände 2 Mark Anzahlung. Sportwagen Anzahlung 1 50 Mark.</p>	<p>Möbel Farbige Kleiden 5 Mark Anzahlung. Federbetten Topplische, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Kleiderstoffe.</p>
---	---	---	---	--

Kleine Chronik.

* **Wien.** 25. Juni. (An Fleischberahtung gestorben) ist die Wiener Angestellte Schmitt, die Witwe des Stiefvaters des „Robert Schmidt-Krankehaus“ hier. Die Frau hatte am Sonntag Kalbfleisch gegessen, das sie einige Tage vorher gekauft und in Milch eingelegt hatte.

* **Saunberg.** 25. Juni. Der Doppelmarbinder 2 Jahre alter (Schiff) über den wir berichtet, fand bei seiner Aufklärung. Der Schiffbauer in St. Gallen bei Ulzen hat selbst keine Schwägerin und seine Frau erschossen, und sich dann einen Selbst in die Brust bedacht. Danke müde, die die Veranlassung seiner Schwägerin Emma Lange mit einem Scherz bedacht, 6000 Mark an die Schwester seiner Frau ausbezahlt, die den Hof (Schulden) in die Ehe gebracht hat. Die aus Weiz begangene (Schuld) Tat war seit Pflanzten vorbereitet. Die Erbitterung der Heidebohnen ist groß.

* **Saunberg.** 25. Juni. (Ein Dampfmaschine) Der zur Hamburg-Amerikanische gehörende Dampfer Calabaria ist nach einer Meilung aus Saunberg an Punta Quera gefahren. Im Schiff steht Wasser, Schlepper und Leichter von Saunberg nach der Unfallstelle abgegangen.

* **Hil.** 25. Juni. (Weiden Streifenfallen) über die wir bereits berichtet, wurden vier Streifen beschlagnahmt. Heute wird das Gutachten von 40 Schuldeuten aus Berlin erwartet. Auf dem Kampfleute wurde ein Revolver, sowie verschiedene Hüte und Kleidungsstücke gefunden. Der Richter, der noch in Kiel weil, ließ sich Bericht erstatten.

* **Bremen.** 25. Juni. (Der Dampfer Kaiser Wilhelm der Große) sollte nach einer Remontier-Richtung einen Propeller verloren haben. Das die neueren Meldungen zufolge angetreffe. Der Dampfer verlor am Mittwoch nur einen Schraubenflügel seiner Steuerbordschraube. Das Vorkommnis ist völlig belanglos. Der Dampfer ist am Montag in Plymouth zu erwarten.

* **Kassel.** 25. Juni. (Eine mysteriöse Affäre) Aus Meheim im Saerland wird eine mysteriöse Mordaffäre gemeldet: Zwei Fabrikarbeiter wurden unter Verdacht verhaftet. Sie sollen den Fabrikarbeiter Schmeider ermordet und dann auf das Schloßgärtchen geschleift haben, um Selbstmord vorzutäuschen. Die drei Arbeiter hatten zusammen eine festliche Begegnung und waren auf dem Heimweg in Streitigkeiten geraten.

* **Münster.** 26. Juni. (Gasexplosion) Im Germanistentheater der Universität erfolgte gestern eine Gasexplosion. Der Seminarlehrer März wurde getötet. Das Unterrichtsgelände wurde schwer beschädigt.

* **Frankfurt a. M.** 25. Juni. (Ein mysteriöser Vorfall) Der bei einer deutschen Firma in London angestellte 24-jährige Kaufmann Karl Ories hat am Freitag mit dem englischen Dampfer „Koblenz“ die Reise zu einem Besuch seiner Eltern in Frankfurt a. M. angetreten und ist auf dem Schiffe spurlos verschwunden. Da der junge Mann bedeutende Ersparnisse mit sich führte, vermutet man ein Verbrechen. Die englische Kriminalpolizei hat die Untersuchung bereits eingeleitet.

* **Münsterheim.** 25. Juni. (Reiche Stiftungen) Ammermeritz 25. Juni. Es folgte anlässlich seines Sieges in der Prinz Heinrich-Radt 40 000 Mk. zum Arbeiterunterstützungsfonds und 20 000 Mk. zum Beamtenunterstützungsfonds der Oberwerke.

* **München.** 25. Juni. (Durch den elektrischen Strom getötet) Ein Obermonteur eines Hebers in der 52 Meter langen und 50 000 Volt starken Fernleitung zwischen dem Rajstwert und München aufzuhängen hatte, ist durch eine Unvorsichtigkeit dem Strom getroffen und getötet worden.

* **Nürnberg.** 25. Juni. (Grubenunglück) Auf der Friedrich-Seele 3. Abt. im Reibergamt (Hessen) hat ein Unwetter einen mannbrennenden Hattgefahren. fünf Personen

darunter ein Obersteiger und ein Oberhauer, sind unrettbar verloren.

* **Wien.** 25. Juni. (Verheerende Feuerbrunst) In der Reichs-Tabakfabrik in Wärsen wütet ein bedauerender Brand. 32 Gehöfte samt Futter- und Getreidevorräten wurden ein Raub der Flammen. Zwei Frauen und einen Mann zog man als Leichen unter den Trümmern hervor. Viele Hausiere sind zugrunde gegangen.

* **Wien.** 25. Juni. (Ein Opfer der Bergel) Der 18-jährige Gymnasiast Sabath ist am Jungfernhügel bei Götting beim Blumenpflücken abgestürzt. Die Leiche wurde in jerschiedenem Zustande aufgefunden.

* **Wien.** 25. Juni. (22 Häuser niedergebrannt) Der Ort Derndorf bei Gurkfeld in Krain ist abgebrannt. 22 Häuser wurden zerstört.

* **Wien.** 25. Juni. (Unwetterkatastrophen) Der mit schweren Gewittern einhergehende Wettersturm der letzten Tage hat im flandrischen Teile Belgiens durch Einschlag von Mählen und Gewittern großen Schaden angerichtet und mehrere Menschenleben vernichtet. In Wodeghem wurden fünf Arbeiter Schut unter einem Baum. Ein 18-jähriger Junge, löste zwei von ihnen, und verwundete zwei andere schwer. Der fünfte blieb völlig unversehrt. In Deulemont arbeiteten drei Arbeiter an einem Biegeisen, als der Blitz die Gruppe traf und zwei Arbeiter tötete. Ein anderer eigenartiger Unglücksfall wird aus Gent berichtet. Der Schiffsführer Verheben wollte am Gestern sein nach im schneller Fahrt begriffenes Schiff festlegen und warf die Drahtrolle, wie üblich, über den Bord aus. Das Drahtseil wickelte sich 10 umgänglich um den Schiffer, das es diesem beide Beine glatt durchschneidete. Der Unglückliche verblutete, bevor ihm Hilfe gebracht werden konnte.

* **Wien.** 25. Juni. (Zur Cholera-Epidemie) In den Hospitälern liegen zurzeit über 400 Choleraerkrankte, und ihre Zahl wächst ständig. Gestern erkrankte man im Baitin der Wasserleitung eine 2 Meter dicke, unumbrüchliche Schicht von Urnat und Schlamme. Seit gestern sind 90 Personen an Cholera erkrankt, 34 gestorben. Die Gesamtzahl der Kranken beträgt 429.

* **Wien.** 25. Juni. (Im Eheheiratsprozess) Gonob) wurde dahin entschieden, daß Herr Gombul schuldig befunden und verurteilt ist, an Frau Gombul eine Jahresrente von 36 000 Dollars zu zahlen. Verlangt waren 250 000 Dollars.

* **Wien.** 25. Juni. (Die Diplomat in den sächsischen Staaten) wird immer unrettbar. Das Gesundheitsleben sinkt. Die Temperatur steigt gestern auf 54 Grad C. Viele Neubewerber halten sich nachts in den Parks auf. An der Seeflüsse ereigneten sich schreckliche Fischzüge, davon viele mit tödlichem Ausgang.

und der Oesterreicher Kohlenberg übrig. Über der Abgabe des Kohlenlandes hermag trotz seines Sieges im Subalterner Königspreis auf Grund seines wenig imponierenden Aussehens nicht sehr zu gefallen. Von den deutschen Dreijährigen hielt man höhere Vorvor für den besten. Leiber hat der jüngste Netto-Spross in letzter Zeit einmal über das andere verlag und sich außerdem im Rennen von 10 unsperrlicher. Zeile gezeigt, daß das Vertrauen zu ihm fast geschwunden ist. Vielleicht wurde aber im Zuge Weiß der daffene Reiter für ihn gefunden, jedenfalls ist hervor dem vom Stalljockey gerittenen Jannor bei weitem vorzuziehen. Jeglicher Unordnung im Rennen wie in der Arbeit haben eigentlich die Graben, Wirtsdorf und vor allem Stoppel entworfen, so daß in dem letztgenannten, den Sieger des Großen Preises von Hamburg, auch der Gewinner des zweiten deutschen 100 000 Mk. Rennens zu suchen ist. Auf den nächsten Wägen sollten hervor und Vertrieben haben. — Das Hamburger Derby-Rennen erreicht am Montag sein Ende. Dem Schläger ist in dem mit 20 000 Mark ausgestatteten Renard-Rennen noch eine wertvolle Sieberziehung vorbehalten. Als voranschafflicher Sieger ist Horizont 2 vor Eibring und Sigismund zu bezeichnen. — Der Export des Sonntags bringt im übrigen in Deutschland keine besonderen Ereignisse. Kleinere Rennen finden in Düsseldorf, Leipzig, Mariborn, Regensburg, Lützen, Tilsit, Grauburg und Andern statt. In Berlin wird auf der neuen Trabrennbahn Ruhleben dem Traberpott behauptet. Die Pariser Rennaktion erreicht mit dem Grand Prix im Werte von 300 000 Francs ihren Höhepunkt. Die über 300 Meter führende Dreijährigen-Beziehung wird von zwei englischen Hengeln, William die Fourth und Valens, dem dritten und vierten aus dem englischen Derby, bestritten werden, doch sollten die beiden in dem französischen Derbybezug Regener wieder einen Schwinger finden. — Der Wadspott bringt nur wenige bedeutende Rennen. In Leipzig betreffen Guignard, Nobl, Nier, Teile und Schippe den Großen Preis von Europa. In Jöhendorf erfolgt die Ankunft der Teilnehmer der Fernfahrt Hannover-Berlin. Zahlreich sind die jetzt auch in Deutschland immer mehr in Mode kommenden Straßen-Straßenräder. Die beabsichtigte ist am Sonntag, die Sperrlichterfahrt Rund durch Mitteldeutschland, die in Leipzig ihr Ende erreicht.

Forderung.

* Die Situation im Deutschen Derby hat insofern wieder eine Umbernung erfahren, als der in den Rennställen so stark gestiegene Quoten neue Opfer unter den Derbylandbesitzer gefordert hat. So mußte Herr G. Weiss Westmann, der zweite aus dem Großen Preis von Hamburg, am Donnerstag aus dem Derby gestrichen werden und auch das Starten von Lauenfisch, die die Farben des

Sportnachrichten.

Der Sport des Sonntags.

* Zum deutschen Derby. Unter den verschiedensten Dreijährigen-Beziehungen jedes Halbblutes und Rennwert treibenden Verband nimmt das „Derby“ den höchsten Rang ein. Leiber hat die halbjährige Prüfung in diesem Jahre viel von ihrem sonstigen großen Interesse eingebüßt, da verschiedene hervorragende Kandidaten teils durch Spalten, teils durch andere Zwischenfälle außer Acht gelassen wurden. Da auch der aus England herübergekommene Grobgrün Gutfreund in seinem Schicksal nicht den übereinstimmenden Erwartungen entsprach und infolgedessen am Sonntag nicht gestartet werden wird, so werden die folgende Pferde am Ablaufpflöten des 2400 Meter-Rennens eintreffen: Agl. Saupfaffen (Herrn Friedrich Warrzel) und Stoppel (Wittich), Herrn Reichs Kohlenberg (M. Volin), Herrn S. Lobs Heralt (Spencer) und Reich (Gedon), Herrn U. und G. v. Weinberg (Keror (Reiff) und Jannor (Reiter). Es bleiben als reelle Kandidaten für das 100 000 Mk. Rennen das Graber Paar, die beiden Weinbergischen Pferde

Die Gegner sind einig

darüber, dass

Salem-Aleikum

alle laibste Cigaretten



Salem-Aleikum-Gesellschaft
Keine Ausschaltung von Qualität
Nr. 3 4 5 6 8 10
Preis: 35 4 5 6 8 10 Pfg.

Deutschlands größte Fabrik für Handarbeit-Cigaretten.

Aussergewöhnliche Vorteile bietet mein Saison-Ausverkauf.

Einzelne Artikel weit unter Einkauf.

Nur reelle gediegene Waren vom Lager. Nicht, wie vielfach üblich, zu diesem Zweck gekaufte minderwertige Artikel, welche noch mit hohem Nutzen verkauft werden.

- | | |
|--|--|
| <p>Ga. 800 farbige Oberhemden mit Manschetten 1 95
sämtlich waschecht, moderne Muster, früher 9.00 bis 3.50 jetzt 4.65 bis</p> <p>Weisse Oberhemden und Nuchthemden mit und ohne Besatz sehr billig.
Tennis- und Sporthemden weit unter Preis.</p> <p>1 Posten Trikotsagen:
Jacken 95 Pfg., Hemden 110 Pfg., Hosen 95 Pfg., Netzjacken 25 Pfg. an.
Farbige Unterzeuge: Jacken und Hosen, sowie Socken und Strümpfe enorm billig.</p> <p>Glace-Handschuhe für Damen und Herren von 45 Pfg. an. Keine Ranschwärze.
Kurze Stoffhandschuhe von 15 Pfg. und lange und halblange Damenstoffhandschuhe in Seide und Baumwolle von 32 Pfg. an.</p> <p>Ca 400 Regenschirme von 1.70 Mk. an.</p> <p>Weisse und bunte Servietten, Batisttücher, farbige Garaturen
(Servietten und Manschetten), Damengürtel von 25 Pfg. an.
Lederwaren, Koffer und Taschen sehr billig.</p> | <p>Ca. 150 Paletots und Anzüge, Ersatz für Massarbeit, früher 64.00—24.00 Mk., jetzt bis 12.00 Mk.</p> <p>Wetterperleinen und Mäntel jetzt von 5.60 Mk. an</p> <p>Herrn-Westen, weiss und farbig, von 1.45 Mk. an</p> <p>Moderne Stoffhosen, früher 12.00—5.75 Mk., jetzt 6.20—4.20 Mk. an</p> <p>Joppen und Jacketts in Waschstoff und Luster von 1.10 Mk. an</p> <p>Ca. 1000 Kravatten: Regatts, Schleifen, schmale und breite Binder von 10 Pfg. an</p> <p>Piastrons, Scarfs, früher 9.00—5.00 Mk., jetzt 1.90 Mk.</p> <p>Strohüte, grösste Auswahl, von 25 Pfg. an</p> <p>Echte Panamas Mk. 7.90</p> <p>Maranana-Panamas Mk. 5.90</p> <p>Englische, Italienische und Deutsche Haar- und Filzhüte von 95 Pfg. an</p> <p>Ca. 500 Mützen von 25 Pfg. an</p> <p>Herrnstiefel in Boxalf und Chevreau, schwarz und farbig, früher 25.0 bis 12.50 Mk., jetzt 10.50 bis 6.50 Mk.</p> <p>Hosenträger, Urkettten etc.</p> <p>Ein Posten Spazierstöcke weit unter Preis.</p> |
|--|--|

Wilhelm Brackebusch, Gr. Ulrichstrasse 37 (Goldenes Schildehen), Fernruf 813.



Hochinteressant: Allgemeine Bauartikel-Ausstellung Leipzig, Messplatz, bis 11. Juli.

Apollo-Theater.

Operetten-Sommer-Saison. Direction: Gustav Poller. Gute Sonabende den 26. Juni: Schafpiel von Alfred Landory...

Stadttheater Leipzig.

Jenes Theater. Sonntag den 27. Juni 1909. Die Geisha. Montag den 28. Juni 1909. Das Tal des Lebens.

Biophon-Theater.

Gr. Uffstr. 57. Letzter neuer Spielplan vom 26. - 30. Juni 1909. Bilder aus dem sonnigen Madeira. Duett aus der Operette: „Der Botschafter“...

Zoolog. Garten.

Sonntag den 27. Juni 2 grosse Konzerte, ausgeführt vom Orchester des Herrn Musikdirektor Thiem. Anfang nachmittags 4 Uhr, bzw. abends 7 1/2 Uhr.

Freyberg's Garten.

Gente Grosses Konzert. Die Konzerte finden bei glänzender Beleuchtung statt.

Möllers' Rosengarten in herrlichster Blüte.

Bad Wittekind. Morgen Sonntag früh 6 1/2 und nachmittags 3 1/2 Uhr zwei grosse Konzerte der Kapelle des Inf.-Reg. General-Feldmarschall Graf Blumenthal...

Saalschloss - Brauerei. Sonntag den 27. Juni, nachm. 1/2 4 Uhr: Militär-Konzert. Abends 8 Uhr: Monstre-Konzert.

Saalschloss - Brauerei. Mittwoch den 30. Juni, von 1/2 4 bis 11 Uhr: Gross. Gartenfest. 2 Militär-Festkonzerte, Pracht-Illumination, grösstes Feuerwerk der Saison.

Wintergarten.

Sonntag den 27. Juni cr., abends 8 Uhr Gr. Extra - Garten - Konzert, ausgeführt von der Henscheischen Musikkapelle unter Leitung des Herrn Musikdir. Götsch.

Thomas Koschat kommt! Vorverkauf bei Heinrich Hothan.

Peissnitz-Restaurant.

Jeden Sonntag Früh-, Nachmittag- u. Abend-Konzert. Eintritt frei.

Der Reichshot. Krebse.

Zum Schultheiss, Merseburgerstr. 107b. empfiehlt Saal und Vereinszimmer (auch Sonntags). Großer Mittagstisch im Moniment 60 und 85 Pfg.

Tulpe Sonntag Diner-Musik von 1-3 Uhr. Souper-Musik von 7 1/2 Uhr an. Krebse u. Krebsgerichte. - Fr. Erdbeer-Bowle.

Germania-Garten.

Leb. Heinrich Spelling. Sonntag den 27. Juni u. 4. Juli, von nachm. 8 1/2 Uhr ab: Grosses Preis-Kegeln. 1. Preis: 1 Herrenuhr mit Aette Wert 50 Mk. 2. Preis: 1 Freiwinger (Zufuhr) 25 . 3. Preis: 1 Revolver 15 . 4. Preis: 1 Handtuch 10 . 5. 36 diverse andere Preise. - Tagespreise 5, 4 und 3 Pfg.

Park-Café mit herrlichem Garten. Eignes Konditorei. Siphon-Versand. C. Baners Pilsener, Münchner Kindl, Mottenhaner.

Illus auf nach „Waldlust“, Knoll's Hütte. Bier, Kaffee u. Waldluft-Buchen wie bekannt bogeln.

Gratis erhält ein jeder 1 Bromsilber - Vergrößerung 30x40 Bildgrösse von seinem eigenen Bild, wer sich vom von heute bis Ende ds. Mts. in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von 4 Mark an bestellt.

12 Visites 1 00 12 Visites 4 00 12 Kabinetts 4 00 12 Kabinetts 8 00 Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, zu sehr billigen Preisen.

Geöffnet an: Sonntagen von 8-2 Uhr, auch während der Kirchzeit, Werktagen von 8-7 Uhr. Garantie für grösste Haltbarkeit.

Photographisches Atelier und Vergrößerungs-Anstalt Samson & Co., Poststrasse 9/10, Halle a. S., vis-a-vis dem Kaiser-Denkmal.

Raben-Insel, Waldschenke. Gesucht das je kräftig und heftig gelegene Lokal dem gesuchten Publikum zum Gedeihen. Sonntag mittags an Gr. Konzert.

Rabeninsel. Etablissement Kurzhals. Jeden Sonntag von 7-9 Uhr. Grosses Früh-Konzert. Entree 15 Pfg. E. Kurzhals.

Sie staunen über die vorzüglichen Leistungen des jetzt im Altenburger Hof konzertierenden Internat. Orchester „Attila“ (Famburizza, Streich- und Blas-Musik). Sonntags 11 1/2 Uhr: Matinee.

Händelpark Sonntag den 27. Juni Großer humorist. Abend im Gartenlokal, ausgeführt von den beliebten Sängern u. Charakter-Quintetten Gebrüder Leonis.

Groß. Frühschoppen im Oberpollinger. Dauernde Ausstellung anatomischer u. pathologischer Wachspräparate, geöfnet von 8-1 u. 3-6 Uhr. Mittelstrasse 2. part. (Nähe Grosse Steinstrasse). Besichtigung 25 Pfg.

Spanisches Vereinszimmer frei. Restaurant Goldenes Rad. Näheres anfragen.

„Styria“ Dir. Kapellmeister A. Zehn. Künstler - Kapelle. Täglich 10 1/2 Konzerte abends 7 1/2 Uhr im Wintergarten.

Café Roland. Täglich Künstler-Konzert der Ungarischen Salon-Orchesters Csizmas-Andras. Sonntag: Grosses Familien-Konzert. Anfang 4 Uhr nachmittags.

Café Schlossberg, Gr. Schloßgasse 5. Ganz neue Bedienung.

Lüderitz' Berg. Sonntag nachmittags u. abends Gr. Konzert. Damen-Orchester „Union“. Abends Illumination.

Gr. Steinstr. Nr. 81, eine Treppe

Haller Ausstellung des Münchener anatomischen Universitäts-Museums. Die hinsichtlich der Wichtigkeit an Naturpräparaten einzig bestehende Sammlung enthält: Die verschiedenen Volkstypen, Embryonal-, Fötus-, Kind- u. Erwachsenenformen, die verschiedenen Stadien der Entwicklung des Menschen, die verschiedenen Stadien der Entwicklung der Tiere, die verschiedenen Stadien der Entwicklung der Pflanzen, die verschiedenen Stadien der Entwicklung der Mineralien.

Sehr Geheirat Prof. Dr. Panke. München schrieb über die Sammlung: „... Diese Präparate und Naturabgüsse zeichnen sich durch große Naturtreue und anatomische Richtigkeit aus und dürfen...

das Beste repräsentieren, was auf diesem schwierigen Gebiete bis jetzt überhaupt geboten wurde... Täglich geöffnet von 11 Uhr morgens bis 10 Uhr abends

nur für Herren. Personen unter 18 Jahren haben keinen Zutritt. Freitag: Damentag. Entree 30 Pf. Keine Nachzahlung.